

# Aktivität und Teilhabe: der Sinnesgarten

Der geschützte Sinnesgarten steht ausschließlich den Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohngruppen für Menschen mit Demenz zur Verfügung. Ziel der Gartengestaltung ist es, deren Aktivität und Teilhabe zu fördern. Die uns anvertrauten Menschen können sich im Sinnesgarten frei bewegen.

Der Weg in und durch den Garten wird über barrierefreie Zugänge und Wege sowie eine farbliche Abstimmung der Bodenbeläge erleichtert. Die Wegeführung und die Einteilung in vier klar unterscheidbare Gartenbereich unterstützen die Bewohnenden bei der Orientierung und verhindern Unruhezustände.

In diesem geschützten Raum können sie selbstbestimmt den Ort der Ruhe und Aktivität aufzusuchen, der ihren aktuellen Bedürfnissen entspricht.

Jetzt informieren. **st-josef.caritas-rhein-erft.de** 





### Kontakt

Sie haben Fragen? Wenden Sie sich einfach an unser Team. Wir vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen.

# Leben. Mensch. Demenz. Demenzkonzept im Seniorenzentrum St. Josef



Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V. Bahnstraße 12 50170 Kerpen-Buir Tel.: +49 (2275) 20 17 0 st-josef.caritas-rhein-erft.de

Fotos: Adobe Stock (olly, ingwio, Ingo Bartussek(2)) Gestaltung: multimediadesign.net

Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V.



## Unsere Schwerpunkte

#### Lebensqualität schaffen durch:

- Ein "So-Sein-Dürfen" in der Lebenswelt des Menschen mit Demenz
- Eine speziell angepasste Haus-(Un-)Ordnung
- Enge Beziehungen von Team und Bewohnenden
- Kontakt und gegenseitige Unterstützung von und mit Angehörigen, Bezugspersonen, Ärzten
- Die systematische Erfassung der Lebensqualität

#### Wohn- und Lebensraumgestaltung

- Auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenzabgestimmte Wohnformen zur Vermeidung von Umgebungsstress
- Spezielles Farbkonzept und jahreszeitliche Gestaltungen für Orientierung und Wohlbefinden
- Eigener Sinnesgarten zum selbstständigen Erkunden und Entdecken

#### Individuelle Betreuung

- Pflege- und Betreuungsmodell mit Fokus auf der Persönlichkeit und Biografie der Bewohnenden (Personzentrierter Ansatz)
- Behutsames Abholen in der individuellen Lebenswelt (Validation)
- Gezielte Stimulation der Sinne (Basale Stimulation)
- Gemeinsame Alltagsgestaltung

#### **Qualifiziertes Personal**

- Einsatz von geronto-psychiatrischen Fachkräften und Pflegefachkräften mit Erfahrung im Demenzbereich
- Beständige Fort- und Weiterbildung
- Kooperation mit der Universität Witten/Herdecke



# So-Sein-Dürfen in der eigenen Lebenswelt

Das Team des Seniorenzentrums St. Josef betrachtet die ihm anvertrauten Menschen mit Demenz ganzheitlich – als Persönlichkeiten, mit individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen, Vorlieben und Abneigungen sowie ganz persönlichen Lebensgeschichten. Der Respekt vor der Einzigartigkeit der Bewohnenden und deren Lebenswelten steht im Mittelpunkt, nicht die Erkrankung Demenz.

Für das Team des Seniorenzentrum St. Josef ist es deshalb selbstverständlich, den Menschen in seiner Selbstbestimmung bis zum Lebensende individuell zu begleiten.

Ziel ist es, dass Bewohnerinnen und Bewohner stressfrei, ohne Entwertung und Konflikte sein können, wie sie sind.

# Haus-(Un-)Ordnung

Menschen mit Demenz haben spezielle Bedürfnisse. Diese berücksichtigt das Team des St. Josef mit einer besonderen Hausordnung.

#### Beispiele:

- Die Bewohnenden haben ihren eigenen Ordnungssinn. In ihrem Zuhause bestimmen sie.
- Mein und Dein: Eigentum wird gekennzeichnet und kann jederzeit – falls verlegt oder von anderen "geborgt" – wieder zugeordnet werden.
- Wer sich ausruhen will, sucht sich einen Platz. Dabei darf es auch das "falsche" Bett sein.
- Einige Bewohner brauchen mehr Bewegung als andere. Auf dem Wohnbereich darf daher Tag und Nacht spaziert werden.
- Die Selbstständigkeit der Bewohner wird unterstützt. Sie ziehen sich nach ihren Möglichkeiten alleine an und essen selbständig.
- Nickerchen sind ein Ausdruck von Wohlbefinden. Sie sind auf dem Wohnbereich immer und überall erlaubt.
- Sein dürfen: Manchmal reicht es, neben einem Menschen zu sitzen und dessen Hand zu halten. Auch dies ist sinnvolle Beschäftigung.

